



Stellenausschreibungen für die AMIF-Projektpartnerschaft „Transparenz & Respekt“

Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. plant - vorbehaltlich einer Förderung durch den [Asylum Migration and Integration Funds \(AMIF\)](#) - gemeinsam mit dem Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein e. V. und der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein e.V. die Projektpartnerschaft „*Transparenz & Respekt*“ umzusetzen. Die Teilprojekte zielen auf Integrationsmaßnahmen und Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Schleswig-Holstein.

Für diese Projektpartnerschaft suchen alle Träger ab dem 01.01.2021 Mitarbeiter*innen.

Die Stellenbesetzung erfolgt aus dem sachlichen Grund der Befristung des Projekts durch den Fördermittelgeber (Asyl-, Migrations- und Integrationsfond der Europäischen Union - AMIF) zunächst befristet bis zum 30.09.2022. Die Anschlussfinanzierung des Netzwerks und eine Fortführung des Beschäftigungsverhältnisses werden vom jeweiligen Träger angestrebt.

Folgende Personalstellen werden ausgeschrieben:

Beim **Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.**, job@frsh.de

- ein/e Koordinator*in (25%)
- ein/e Projektassistenz (100%)
- eine Teilprojektleitung (100%)

Beim **Antidiskriminierungsverband SH e.V.**, vorstand@advsh.de

- ein/e Bildungsreferent*in (100%)

Bei der **Heinrich Böll Stiftung SH e.V.**, kieschnick@boell-sh.de

- ein/e Projektreferent*in (40%)

Für alle ausgeschriebenen Personalstellen gilt die **Bewerbungsfrist 29.11.2020**.
Bewerbungen richten sich an die jeweiligen Stellentäger.

Information: www.frsh.de

Stellenausschreibung

Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. ist ein unabhängiger Akteur der landesweiten Flüchtlingshilfe und Integrationsfachdienst. Der Verein ist Träger von asyl- und migrationspezifischen Beratungs- und Bildungsangeboten und koordiniert landesweite heterogene Netzwerke zur bildungs- und arbeitsmarktlichen Integration für Geflüchtete und andere Migrant*innen.

Die geplante AMIF-Projektpartnerschaft „*Transparenz & Respekt*“ umfasst drei kooperierende Träger und wird durch den Zuwendungsempfänger Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. koordiniert.

Für diese Projektpartnerschaft suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Projektkoordination (m/w/d) (25%)

Aufgabengebiete sind u. a.

- Steuerung und Controlling der inhaltlichen und finanztechnischen Arbeit der Projektpartnerschaft
- Steuerung der Mittelverwaltung für die Projektpartnerschaft
- Datenerfassung, Dokumentations- und Berichtswesen
- Öffentlichkeitsarbeit analog und digital
- Veranstaltungsmanagement
- Vernetzung mit Einrichtungen der Migrations-, Bildungs- und Integrationsarbeit bei Themenakquise und Angebotsumsetzung

Wir wünschen uns eine Kollegin oder einen Kollegen mit

- sozialwissenschaftlichem oder vergleichbarem Hochschulabschluss
- Kompetenzen und Erfahrungen in der migrationspezifischen Netzwerkarbeit
- Teamkompetenz bei ausgeprägter Fähigkeit zu selbstständigem Arbeiten
- interkultureller Kompetenz und Kooperationsbereitschaft mit Initiativen und öffentlichen Stellen
- Erfahrung in Finanzadministrierung, Nachweis- und Berichtswesen von EU- und öffentlicher Förderung
- PKW-Führerschein und Bereitschaft zu insb. landesweiten Dienstreisen und zur Mitarbeit bei Veranstaltungen ggf. in den Abendstunden bzw. an Wochenenden
- sehr guter EDV-Anwendungskompetenz zu den Office-Programmen, Internet-Recherche etc.

Wir bieten

- Mitarbeit im engagierten und vielfältig qualifizierten Team des Flüchtlingsrats Schleswig-Holstein
- gute Rahmenbedingungen einer landesweit heterogen vernetzten Fach- und politischen Lobbyorganisation
- Haustarif mit einem am TvÖD orientierten Festgehalt
- einen kommunikativen Arbeitsplatz in der Geschäftsstelle des Flüchtlingsrats in Kiel

Menschen mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich zur Bewerbung ermutigt.

Mehr Informationen zur Arbeit des Flüchtlingsrates SH auf www.frsh.de.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit allen relevanten Unterlagen senden Sie bitte ausschließlich per E-Mail zusammengefasst in einer einzigen PDF-Datei bis zum **29.11.2020** an job@frsh.de. Ansprechpartnerin: Kirstin Strecker, Geschäftsführung

Stellenausschreibung

Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. ist ein unabhängiger Migrations- und Integrationsfachdienst. Der Verein ist Träger von asyl- und migrationsspezifischen Beratungs- und Bildungsangeboten und koordiniert landesweite heterogene Netzwerke zur bildungs- und arbeitsmarktlichen Integration für Geflüchtete und andere Migrant*innen.

Die geplante AMIF-Projektpartnerschaft „*Transparenz & Respekt*“ umfasst drei kooperierende Träger und wird durch den Zuwendungsempfänger Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. koordiniert.

Für die **Koordination der Projektpartnerschaft** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Projektassistenz in der Koordination (m/w/d) (100%)

Aufgabengebiete sind u. a.

- Allgemeine Büroorganisation und Verwaltungstätigkeiten
- Telefondienst, Beantwortung bzw. Weiterleitung von Anfragen
- Mailkorrespondenz- und Administration
- Korrespondenz mit der Gesamtkoordination operativen Partnern, Institutionen und Netzwerkpartner*innen
- Versand von Projektmaterial; Terminverwaltung; Protokollführung
- Zuarbeit bei der inhaltlichen und finanziellen Planung und Organisation von Veranstaltungen, von Publikationen und zur Öffentlichkeitsarbeit; Pflege der Webseite
- Mitarbeit bei Finanzverwaltung, Berichtswesen, Budgetüberwachung und Fristenkontrolle
- Einholung von Angeboten und Erstellung von Vergabedokumentationen
- Erstellen und Überwachung von Mittelabrufen und Verwendungsnachweisen
- Sichtung, Prüfung und Bearbeitung aller eingehenden Belege für das Projekt
- Erstellung von Beleglisten

Wir wünschen uns eine Kollegin oder einen Kollegen mit

- kaufmännischer Ausbildung / Ausbildung als Verwaltungsangestellte/r
- sehr guten Kenntnissen in Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Dateiverwaltung etc.
- Kenntnissen in Typo3 und Erfahrung in der redaktionellen Pflege von Webseiten
- Erfahrung in der Assistenz bei der Erstellung von Produkten und Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit
- Erfahrungen in Kommunikation und Korrespondenz mit heterogenen Partner*innen des Projektes
- Kompetenz bei der Erledigung von Projektkorrespondenz, Protokollführung, Terminadministrierung etc.
- Erfahrung in der Buchhaltung und Kenntnisse in der Administrierung von öffentlichen Förderprojekten
- Einsatzfreude und Teamkompetenz; Sorgfalt und Fähigkeit zu selbstständigem Arbeiten
- Interesse an einer beruflichen Tätigkeit im Bereich der Antirassismus- und Integrationsarbeit
- Zuverlässigkeit und Belastbarkeit

Wir bieten

- Mitarbeit im engagierten und vielfältig qualifizierten Team des Flüchtlingsrats Schleswig-Holstein
- gute Rahmenbedingungen einer landesweit heterogen vernetzten Fach- und politischen Lobbyorganisation
- Haustarif mit einem am TvÖD orientierten Festgehalt
- einen kommunikativen Arbeitsplatz in der Geschäftsstelle des Flüchtlingsrats in Kiel

Menschen mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich zur Bewerbung ermutigt.

Mehr Informationen zur Arbeit des Flüchtlingsrates SH auf www.frsh.de.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit allen relevanten Unterlagen senden Sie bitte ausschließlich per E-Mail zusammengefasst in einer einzigen PDF-Datei bis zum **29.11.2020** an job@frsh.de. Ansprechpartnerin: Kirstin Strecker, Geschäftsführung

Stellenausschreibung

Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. ist ein unabhängiger Migrations- und Integrationsfachdienst. Der Verein ist Träger von asyl- und migrationsspezifischen Beratungs- und Bildungsangeboten und koordiniert landesweite heterogene Netzwerke zur bildungs- und arbeitsmarktlichen Integration für Geflüchtete und andere Migrant*innen.

Der Flüchtlingsrat ist in der Projektpartnerschaft „Transparenz und Respekt“ Träger des **Teilprojekts „Neue Heimat – Räume für Begegnung und interkulturelles Handeln“**.

Die einwanderungsgesellschaftliche Entwicklung ist geprägt von Bedarf an Strategien der Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und dem Mangel an Partizipation herkunftskultureller Gruppen sowie bestehender sozialer Vereinzelung. Dort wo die wechselseitige Transparenz und mögliche Vernetzung migrantischer Communities mit der autochthonen Bevölkerung erschwert sind, soll in ausgesuchten regionalen Umfeldern mit Multiplikator*innen-orientierter Angeboten konkrete barrierefreie Räume zur Begegnung zwischen beiden Gruppen entstehen. Menschen unterschiedlicher Herkunft sollen miteinander in offene Dialoge zu wechselseitigen Wahrnehmungen, Informationsbedarfen und Möglichkeiten gemeinsamer Gestaltung des sozialen Zusammenlebens kommen. Darüber hinaus sollen proaktive und handlungsweisende Angebote zur Entwicklung lokaler Strategien gegen Rassismus und Ausgrenzung stattfinden.

Für dieses Teilprojekt suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Projektleitung (m/w/d) (100%)

Aufgabengebiete sind u. a.

- Initiierung und Begleitung dezentraler migrantischer Selbstorganisation und interkultureller Initiativen durch Beratung, Schulung und informationelle Zuarbeit
- Konzipierung und Umsetzung von Bildungsveranstaltungen für haupt- und ehrenamtliche Multiplikator*innen oder als Gruppenangebot für migrantische Communities und interkulturelle Initiativen
- Erarbeitung u. Umsetzung von analogen und digitalen Strategien der Angebotsarbeit
- Redaktion und Herausgabe von Fachpublikationen und Periodika
- Redaktion der online-gestützten Öffentlichkeitsarbeit
- Eigenständiges Veranstaltungsmanagement
- Kooperation mit Kolleg*innen aus dezentralen bürgerschaftlichen Initiativen, Migrant*innenorganisationen und Einrichtungen der Migrations-, Bildungs-, Integrations- und Antidiskriminierungsarbeit bei Themenakquise und Angebotsumsetzung
- Datenerfassung und Dokumentation
- Mitarbeit beim Berichts- und Nachweiswesen

Wir wünschen uns eine Kollegin oder einen Kollegen mit

- sozialwissenschaftlichem oder vergleichbarem Hochschulabschluss
- Kompetenzen und Erfahrungen in der politischen Erwachsenenbildung und Öffentlichkeitsarbeit
- Kompetenzen und Erfahrung in der Beratung und Unterstützung von migrantischen und autochthonen Multiplikator*innen
- Netzwerk- und Teamkompetenz bei ausgeprägter Fähigkeit zu selbstständigem Arbeiten
- interkultureller Kompetenz und Kooperationsbereitschaft mit operativen Partnern, Initiativen, freien Trägern und öffentlichen Stellen
- Erfahrung zum Nachweis- und Berichtswesen von EU- und öffentlich geförderten Projekten

- PKW-Führerschein und Bereitschaft zu insb. landesweiten Dienstreisen und zur Mitarbeit bei Veranstaltungen ggf. in den Abendstunden bzw. an Wochenenden
- sehr guter EDV-Anwendungskompetenz zu den Office-Programmen, Internet-Recherche etc.

Wir bieten

- Mitarbeit im engagierten und vielfältig qualifizierten Team des Flüchtlingsrats Schleswig-Holstein
- gute Rahmenbedingungen einer landesweit heterogen vernetzten Fach- und politischen Lobbyorganisation
- Haustarif mit einem am TvÖD orientierten Festgehalt
- einen kommunikativen Arbeitsplatz in der Geschäftsstelle des Flüchtlingsrats in Kiel

Menschen mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich zur Bewerbung ermutigt.

Mehr Informationen zur Arbeit des Flüchtlingsrates SH auf www.frsh.de. Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit allen relevanten Unterlagen senden Sie bitte ausschließlich per E-Mail zusammengefasst in einer einzigen PDF-Datei bis zum **29.11.2020** an job@frsh.de. Ansprechpartner: Martin Link, Geschäftsführer



Stellenausschreibung

Der Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein (advsh) e.V. sucht für das Teilprojekt **Diskriminierung vorbeugen – Zusammenhalt fördern** in der AMIF-Projektpartnerschaft *Transparenz & Respekt* zum 01.01.2021

eine*n **Bildungsreferent*in für Antidiskriminierung** (m/w/d) (100%)

Leitziel des Projekts *Diskriminierung vorbeugen – Zusammenhalt fördern* ist es, Diskriminierungen von Migrant*innen entgegenzuwirken und dadurch den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Einwanderungsgesellschaft zu stärken. Um benachteiligende Strukturen aufzubrechen und die diesen oftmals zugrundeliegenden diskriminierenden Haltungen von Akteur*innen der Aufnahmegesellschaft entgegenzuwirken, bedarf es einer vertieften Sensibilisierung der für eine gelingende Integration relevanten Akteur*innen. Durch das Projekt soll durch spezifische Informations- und Bildungskonzepte zu antidiskriminierungsrechtlichen Grundlagen ein wichtiger Wissenstransfer an die für Integrationsprozesse relevanten Institutionen ebenso wie an Organisationen der migrantischen Selbstorganisation in deren Rolle als zentrale Multiplikator*innen erreicht werden.

Die Stellenbesetzung erfolgt aus dem sachlichen Grund der Befristung des Projekts durch den Fördermittelgeber (Asyl-, Migrations- und Integrationsfond der Europäischen Union (AMIF)) zunächst befristet bis zum 30.09.2022.

Ihre Aufgaben als Bildungsreferent*in im Projektteam u. a.:

- Konzeptentwicklung und Planung von Informations- und Bildungsformaten zu Fragestellungen der Antidiskriminierungsarbeit mit besonderem Fokus auf dem rechtlichen Diskriminierungsschutz.
- Durchführung von Schulungen, Workshops sowie spezifizierten Fortbildungsformaten als Angebote für alle in Integrationsprozessen relevanten Institutionen der Aufnahmegesellschaft wie insbesondere die Träger öffentlicher Verwaltung (Kommunen; Landesbehörden) und Bildungsinstitutionen.
- Entwicklung und Umsetzung von Schulungs- und Informationsangeboten für Multiplikator*innen sowie Beratungstätigkeit für Migrant*innenorganisationen zur Stärkung und Unterstützung der Selbstorganisation von Migrant*innen.
- Erarbeitung u. Umsetzung von analogen und digitalen Strategien der Angebotsarbeit.
- Erarbeitung und Herausgabe von Beiträgen und Medien zur Öffentlichkeitsarbeit unter besonderer Berücksichtigung der besonderen Belange von Drittstaatenangehörigen bei der Gestaltung von vielfaltsadäquaten Strukturen gesellschaftlicher Teilhabe.
- Vertretung des Projektes bei externen Veranstaltungen. Zusammenarbeit mit den Partnerprojekten im Rahmen der Projektpartnerschaft.

Unsere Anforderung:

- juristischer, politikwissenschaftlicher und/oder soziologischer Hochschulabschluss
- allgemeines Grundverständnis für rechtlich geregelte Verfahrensabläufe und insbesondere vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet des rechtlichen Diskriminierungsschutzes
- umfassende und gründliche Fachkenntnisse in den Themenfeldern Antidiskriminierung/Antirassismus und Migration/Integration; vielseitige Methodenkenntnisse und Praxiserfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Erfahrung als Trainer*in im Bereich Antidiskriminierung/Antirassismus sowie in Gruppenmoderationsprozessen
- Affinität zu virtuellen Bildungsformaten sowie sicherer Umgang mit digitalen Tools

- ausgeprägte Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- hohe Team-, Koordinations- und Kommunikationskompetenz sowie Mehrsprachigkeit
- Reisebereitschaft, Bereitschaft zur Arbeit außerhalb der üblichen Arbeitszeiten

Wir bieten:

- eine anspruchsvolle, herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem wichtigen Zukunftsfeld
- Mitarbeit in einem heterogenen, fachkompetenten und engagierten Team
- Möglichkeit zum selbständigen, verantwortungsvollen und lösungsorientierten Arbeiten
- ein am TVöD orientiertes Festgehalt

Wir begrüßen Bewerbungen von Personen unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion/Weltanschauung, zugeschriebener Behinderung oder sexueller Orientierung und freuen uns besonders über Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Wir bitten darum, der Bewerbung kein Foto beizufügen. Bitte senden Sie Ihre **Bewerbung** einschließlich eines aussagekräftigen **Motivationsschreibens** möglichst elektronisch zusammengefasst in einer einzigen pdf-Datei als E-Mail-Anhang (max. 5 MB) bis zum **29.11.2020** an: vorstand@advsh.de Rückfragen per Mail oder telefonisch an: Hanan Kadri

Die Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein sucht zum 01.01.2021

eine*n **Projektreferent*in** (m/w/d) bis zu 40%

im Projekt „Meine Geschichte. Mein Engagement. Mein neues Zuhause.“ Das Projekt richtet sich an jugendliche und erwachsene Drittstaatenangehörige mit direkter oder indirekter Fluchterfahrung in Schleswig-Holstein und möchte diese empoweren, zu Akteur*innen der zivilgesellschaftlichen und politischen Landschaft zu werden. Gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeiten wir ein Projekt, in dessen Rahmen die Teilnehmenden zivilgesellschaftliches Handwerkszeug mit einem „learning-by-doing“ Ansatz erlernen können (Öffentlichkeitsarbeit, Projektkoordination, Interaktion mit öffentlichen Stellen, Beantragung von Förderung und Ähnliches). Die Ausgestaltung des gemeinsamen Projektes der Teilnehmenden ist grundsätzlich noch offen gehalten. Es kann sich um die Gründung eines gemeinsamen Vereins oder einer Kampagne handeln, ein Kunstprojekt, ein Internetblog oder Ähnliches. Ein wichtiges Kriterium ist die Möglichkeit für die Teilnehmenden, ihre eigene Position in der Gesellschaft, ihre Ansichten und Forderungen über das gewählte Medium in den gesamtgesellschaftlichen politischen Diskurs miteinzubringen. Das Projektteam der Heinrich-Böll-Stiftung S-H unterstützt und berät die Teilnehmenden auf Augenhöhe in diesem Prozess und bietet Fort- und Weiterbildungen in den genannten Bereichen an. Das Projekt ist ein Teilprojekt in der Projektpartnerschaft „Transparenz und Respekt - Projektpartnerschaft zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts“ und wird in Kooperation mit dem Flüchtlingsrat S-H und dem Antidiskriminierungsverband S-H durchgeführt.

Deine Aufgaben:

- Du organisierst das Projekt gemeinsam im Team mit einer anderen Kollegin.
- Konzeption, Betreuung und Durchführung von Veranstaltungen
- Strategische Konzeption, Betreuung u. Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit (auch Social Media)
- Moderation von Veranstaltungen
- Verwaltung der Projektteilnehmer*innen
- Du bist Ansprechperson bei Fragen rund um das Projekt
- Dokumentation der Veranstaltungen

Das solltest du mitbringen:

- Erfahrung in der organisatorischen Gestaltung von Projekten und der Programmplanung
- Erfahrung in der Organisation von Bildungsveranstaltungen
- Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit sowie sicherer und innovativer Umgang mit Social Media Formaten
- Abschluss in einem relevanten Studiengang (Sozialwissenschaften, Bildungswissenschaften, Medienwissenschaften o.Ä.) und/oder vergleichbare berufliche Qualifikationen
- Kenntnisse und Engagement in den Bereichen Teilhabe und Empowerment, Diskriminierungssensibilität, Diversitätsförderung
- Spaß an der Arbeit im Team, Selbstständigkeit und Eigeninitiative

Eine Einstellung erfolgt vorbehaltlich der Bewilligung der Fördergelder für dieses Projekt. Die Stelle ist zunächst, angelehnt an die Projektlaufzeit, bis zum 30. September 2022 befristet. Bei Vorliegen der tarifrechtlichen Voraussetzungen bieten wir eine Vergütung angelehnt an TVöD E11. Der Umfang deiner Stelle ist verhandelbar, maximal allerdings 40% einer Vollzeitbeschäftigung. Bitte bewirb dich ohne ein Foto.

Wir begrüßen Bewerbungen von Personen unabhängig von ihrer ethnischen, kulturellen oder sozialen Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität bzw. Orientierung. Mehr Informationen zur Arbeit der HBS SH auf www.boell-sh.de. Aussagekräftige Bewerbungen mit allen relevanten Unterlagen bitten wir ausschließlich per E-Mail zusammengefasst in einer einzigen PDF-Datei bis zum **29.11.2020** zu senden an kieschnick@boell-sh.de. Ansprechpartnerin: Hanna Kieschnick